

**Leon Schmalzbach**, der letzte Rabbinatsverweser, sagte bei der Einweihung der Hechinger Kriegergedenkstätte hinter der Stiftskirche am 29. Oktober 1932:

*„Hier hat sich immer ein friedliches Zusammenleben, gegenseitiges Einstehen und menschliche Hilfsbereitschaft bei allen Glaubensbekenntnissen gezeigt. Und wir, die Juden, die seit vielen Jahrhunderten in dieser Stadt ansässig sind, haben dies schöne Verhältnis der Volksverbundenheit so selbstverständlich gefunden wie unsere Mitbürger.“*

(Zit in: Otto Werner, Die jüdische Gemeinde in Hechingen bis zum Jahr 1933. In: 1200 Jahre Hechingen, Beiträge zur Geschichte, Kunst und Kultur der Stadt Hechingen, hrsg. von der Stadt Hechingen, Hechingen 1987, S. 195-196)